



Veteranen TV Stadtpolizei Zürich

Herbstausflug 2025 nach Hallau im Klettgau

Dienstag, 02. September 2025

Organisator: Kurt Müller, Aktuar

Nach einem nassen und bewölkten Tagesbeginn wurde das Wetter zunehmend freundlicher. Bei einem Gemisch aus Wolken und Sonne und einer Temperatur um die 20° durften wir Turnveteranen mit Begleiterinnen mit einem schönen und trockenen Herbsttag rechnen. Die Hoffnungen hatten sich schliesslich bewahrheitet und wir erlebten einen angenehmen Herbsttag.

Am Dienstag Morgen um 08.45 Uhr hatten sich 30 frohgelaunte Reisetilnehmer- und Teilnehmerinnen beim Carparkplatz am Sihlquai getroffen und der Reiseкар der Firma «Müller Erlenbach», mit Chauffeur Roger Müller, stand auch schon bereit. Nachdem alle ihre Plätze eingenommen und Rolf und ich die Reisekosten einkassiert hatten, der Chauffeur uns im Namen seiner Firma begrüsst und einige Verhaltensregeln im Car vermittelt hatte, konnten wir unsere Fahrt kurz vor 09.00 Uhr starten.

Die Fahrt führte uns via Bucheggplatz und der neuen, imposanten Überdeckung Schwamendingen auf die Autobahn A1 in Richtung Winterthur.

Kurz nach dem Start begrüsst uns Obmann Rolf im Namen der Obmannschaft ganz herzlich und wünschte einen wunderschönen Tag. Von den anfänglich angemeldeten 40 Personen hätten sich aus medizinischen Gründen 5 Teilnehmer wieder abmelden müssen. Einen Teilnehmer hatte Rolf persönlich erwähnt, und zwar den unverwüstlichen Paul Meier, der am Montag in alter Frische seinen 99.

Geburtstag feiern konnte. Ihm gratulierte er unter grossem Applaus aller Anwesenden von ganzem Herzen zu seinem hohen Festtag. In der Folge übergab mir Rolf das Mikrofon. Meinerseits begrüßte ich die Teilnehmerschar, gab bekannt, wer sich entschuldigt hatte, orientierte kurz über den Tagesablauf und wünschte einen schönen und geselligen Tag.

Unsere Fahrt führte weiter auf der A4 / E41 nach Schaffhausen und via Neuhausen und vorbei am historischen Städtchen Neunkirch nach Hallau. Schon von Weitem war die Bergkirche von Hallau mitten in den Rebbergen zu sehen. Kurz vor 10.00 Uhr waren wir an unserem Ziel angekommen, wo wir von den mit dem Privatauto angereisten Max und Ida Nef und Alice Keller erwartet wurden.

Um 10.10 Uhr starteten wir mit dem von einem Traktor gezogenen und allradgelenkten Spezialwagen die einzigartige und abwechslungsreiche Naturerlebnisfahrt.

Durch das Weinbaudorf Hallau und das grossartige Rebgebiet, an der 1491 erbauten Bergkirche «St. Marizius» und einer Damhirschweide vorbei, mit schöner Aussicht ins weite Klettgautal und weiter über den Bergrücken mit Sicht ins Schwarzwaldgebiet, fuhren wir mit gemütlichen 8 km/h die vorgesehene Route. Unterwegs vermittelte uns Herr Keller einiges Interessantes über die Gegend und den Rebbau. So erwähnte er, dass die Gemeinde Hallau rund 2'300 Einwohner zählen und 150 ha Reben bewirtschaften würde. Von den vielen Rebbauern würden 3 oder 4 Bauern vom Verkauf des gekelterten Weines leben, während die andern zusätzlich noch andere Berufe ausüben würden. Insgesamt würden im Klettgau 70 verschiedene Rebsorten gehegt und gepflegt. Weiter wies er darauf hin, dass das Klettgau mit 450 ha Reben das grösste, zusammenhängende Rebbauggebiet der Schweiz wäre. Während an der Hanglage Reben wachsen würden, werde im Talgrund und auf der Höhe Ackerbau betrieben.

Gegen die Kirschessigfliegen würde Tonerde, genannt «Karolin», gespritzt, weshalb gewisse Trauben weiss wären, so Herr Keller weiter. Auf Keller's Aussichtsplatz «Tacher», mitten im Hallauer Rebberg, war ein Apérohalt eingeplant. Dort wartete Frau Meier bereits auf uns. Auf dem hergerichteten Tisch standen für uns feine und sehr mündige Weine, «Riesling-Sylvaner», «Blanc der noir», «Pinot gris» «Rosé» und alkoholfreie Getränke, sowie selbstgebackenes Bauernbrot bereit. In aufgeräumter und geselliger Runde wurde der Apéro sehr genossen. Um 11.30 Uhr war Aufbruch und so fuhren wir weiter, an Soja-/Mais- und Sonnenblumenfeldern vorbei in Richtung Hallauerberg. Auf der Fahrt

dorthin waren Masten zu sehen und gemäss Herr Keller würde dort in schneereichen Wintern ein Skilift betrieben.

Laut Herr Keller sei aufgrund der günstigen Wetterverhältnisse im Laufe des Jahres mit dem «Wümmet» 4 Wochen früher begonnen worden als in früheren Jahren und es sei ein guter Jahrgang zu erwarten.

Gegen 12.15 Uhr fuhren wir zum Ausgangspunkt zurück, wo unsere sehr interessante und erlebnisreiche Rebenbummlerfahrt endete. Am Ort stiessen dann noch Hans und Regina Hefti zu uns, die auch mit ihrem Privatauto angereist waren.

In der rustikalen «Keller's Winzerstube», die 1993 mit Holzbanken einer alten Ziegelbrennerei erbaut wurde, war für unsere Gesellschaft an mehreren Tischen gedeckt. Durch Frau Keller und Frau Meier wurde uns in der Folge das folgende, vorbestellte Einheitsmenü, mit Nachservice, serviert:

Gemüsecrème-Suppe
Geschnetzeltes Rindfleisch geschmort an Rotweinsauce
Knöpfli und zweierlei Gemüse
Hallauer Traubensaftcrème mit Rahm

Zum Essen wurden ein einheimischer, klassischer und vollmundiger Blauburgunder und alkoholfreie Getränke serviert.

Im sehr gemütlichen Raum wurden in der Folge sehr angeregte und interessante Gespräche geführt, so auch über die eindrückliche Fahrt durch die Rebbberge.

Zwischendurch bat ich alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen, den beiden kürzlich verstorbenen Kameraden. Pius Ulrich und Fritz Stolz, in einer Schweigeminute im Sitzen zu gedenken.

Schliesslich meldete sich auch unser Ehrenobmann, Hans Rohr, zu Wort. Er richtete einen grossen Dank an die Obmannschaft für den sehr gelungenen Herbstausflug, wozu wir mit dem richtigen Wetter belohnt worden wären.

Um 15.30 Uhr wurde zum Aufbruch gerufen und nachdem der Eine oder Andere noch einen einheimischen Wein oder auch Spirituosen gekauft hatten, fuhren wir in rund einer Stunde über Wilchingen, Osterfingen, Lotstetten, Rafz und Eglisau nach Zürich, wo wir um 16.30 Uhr am Carparkplatz am Sihlquai angelangt waren.

Entschuldigungen

Für den Herbstausflug hatten sich aus den verschiedensten Gründen entschuldigt:

Walter Dünnenberger und Ilse Schweizer, Hansulrich Eggimann, Elisabeth Fellmann, Walter und Heidi Kyburz, Josef und Claire Mächler, Leo und Julia Meyer, Bernhard und Petra Pfister, Peter Rauch, Hans und Elsbeth Sommerhalder, Jeannette Sommerhalder und Ernst und Erika Spalinger

Sie alle liessen uns herzlich grüssen und wünschten einen schönen und vergnügten Tag.

Spezielles

Ein grosses Dankeschön aller Teilnehmer/innen gebührt dem Team der «Keller's Winzerstube» für das Gastrecht, das sehr feine und reichhaltige Essen, die freundliche Bedienung und dem Chauffeur des Bummlerzuges für die eindrückliche Fahrt durch die Rebberge.

Danken möchte ich all denen, die den Einheitspreis für den Ausflug aufgerundet haben.

Aufgrund der vielen zufriedenen Gesichter und persönlichen Dankesworte hat der Herbstausflug ins Klettgau Anklang gefunden und war ein voller Erfolg und wird in bester Erinnerung bleiben.

Ein weiterer Dank gebührt auch unserem Chauffeur, Roger Müller, der uns sicher und wohlbehalten nach Hallau und wieder nach Zürich zurück geführt hat.

Im Car hatte ich den Teilnehmern/Innen mitgeteilt, dass unsere Veteranengruppe seit 2015 ein eigenständiger Verein sei und wir nun seit 10 Jahren bestehen würden. Die Obmannschaft hätte sich daher entschieden, für den Ausflug einen grösseren Betrag «auszuschütten». Herzlichen Dank für die Grosszügigkeit.

Vom Herbstausflug 2025 habe ich mehrere Fotos «geschossen», die ich unserem Webmaster, Oskar Enz, übermittelt habe, damit er sie in unserer Homepage veröffentlichen kann.

*Dübendorf, 05. September 2025
Kurt «Kudi» Müller, Aktuar*

Veteranen Turnverein der Stadtpolizei Zürich

Teilnehmer/Innen:

Franz Blum und Renate Odier, Willi Buchwalder, Leo und Greti Caprez, Ernst Gilgen, Anni Grauwiler, Hans und Regina Hefti, Alice Keller, Franz und Ruth Kopp, Augustin und Lisbeth Lagler, Hans und Romy Leuthard, Rolf Marghitola, Hans Markwalder und Ursula Spath, Paul Meier, Marianne Meile, Walter Muggli, Kurt und Lilian Müller, Carlo Nef, Max und Ida Nef, Paul und Trudi Nef, Hans Rohr, Beat und Heidi Schmid, Georg und Klara Tischer und Franz Wyss